

sobald wie möglich ins Ref. gehen?

Beitrag von „Sandblume“ vom 7. Juni 2010 22:04

Hallo zusammen!

Ich bin gerade etwas panisch durch die neuen Entwicklungen in NRW und würde gerne mal eure Meinung zu meiner Lage hören.

Ich hab letztes Jahr das Erste Staatsexamen in Französisch und Geschichte auf Sek. I und II gemacht und danach angefangen Englisch auf Gym. als Drittfach zu studieren.

Ich wusste von den Prognosen, die sagen, dass es ab 2013/14 kaum noch Einstellungen geben wird, aber Englisch war (und ist mir eigentlich auch immer noch) so wichtig, dass ich das trotzdem machen wollte. Jetzt, wo es aber auch im Referendariat schwierig zu werden scheint, einen Platz zu bekommen, mache ich mir Gedanken, ob es nicht doch sinnvoller sein könnte, zum Februar 2011 ins Ref. zu gehen, um möglichst vor dem Einstellungsstopp, noch eine Anstellung zu bekommen. Andererseits kann es mir ja dann auch gut passieren, dass ich schon zu spät bin und keine Stelle mehr bekomme. Nach den Seiten des Schulministeriums würde Englisch wiederum meine Einstellungschancen erhöhen. Dann bin ich mir aber jetzt auch nicht mehr so sicher, ob es wirklich sinnvoll ist, zwei Korrekturfächer zu machen.

Ich bin gerade sehr verwirrt und würde mich freuen, wenn ihr mir eure Meinung dazu schreiben könntet.

Viele Grüße,
Sandblume

Beitrag von „m-fab“ vom 9. Juni 2010 08:47

Wie lange würde denn Dein E-Studium noch dauern? Wenn es "nur" Drittfach ist, sollte das ja keine vier, fünf Semester dauern, oder? Wenn Du nur noch ein oder zwei Semester hast, würde ich es fertig machen, ansonsten würde ich es mir wohl auch schwer überlegen, ob es das tatsächlich wert ist noch ein paar Jahre dafür zu studieren.

Ich kenne die Angst nämlich auch keine Planstelle mehr zu bekommen, bzw. nicht mehr verbeamtet zu werden. Deshalb habe ich auf ein Drittfach verzichtet und mein Studium mit zwei Fächern so schnell wie möglich durchgezogen, um möglichst schnell ins Ref (ab August) und somit ins System reinzukommen. Ich hätte auch gern noch Chemie als Drittfach gemacht, hab aber für mich am Anfang des Studiums gleich entschieden, dass ich den früheren Abschluss als größeren Vorteil als eine Zusatzquali ansehe.

Und da jetzt auch noch die Bundesregierung anfängt an den ganz falschen Stellen zu sparen, ist vielleicht selbst die Bildung nicht vor Kürzungen sicher, um möglichst die Banken und Unternehmen noch mehr zu schützen.

Beitrag von „Anci“ vom 21. Juni 2010 16:50

Wenn es nur um einzelne Prüfungen des Drittfaches geht, kann man das theoretisch auch während des Referendariats fertig machen (das geht, wenn Du mit den beiden anderen Fächern ins Referendariat gehst). Unterrichten kannst und sollst Du dann natürlich alle Fächer, aber Du darfst/kannst ja im Referendariat sowieso nur zwei Fächer machen.

Ich würde auch so bald es geht ins Referendariat starten. Ich bin jetzt fertig und fand, dass es eine schöne Zeit war (was natürlich auch später noch so wäre).

Man hat allerdings schon überall läuten hören, dass es in ein paar Jahren viel viel schwerer werden wird, eine Anstellung (bzw. Planstelle) zu bekommen...

Also, wenn nichts dagegen spricht: einfach so schnell es geht mit dem Referendariat anfangen. Vielleicht sogar, wenn das bedeutet, dass Du einzelne Prüfungen noch "nebenher" machen musst.

Viel Glück bei der Entscheidung und viel Spaß im Referendariat!

Beitrag von „rusty“ vom 24. Juni 2010 13:18

Ich würde mein Ding durchziehen! Seit 30 Jahren im Geschäft kann ich sagen, nichts ist so unsicher wie solche Prognosen, die den Lehrerbedarf und die Lehrereinstellung betreffen.

Beitrag von „-SL-“ vom 24. Juni 2010 13:37

Ich kann mich meinem Vorredner nur anschließen.

Ich würde das mit Englisch jetzt sein lassen und schauen, möglichst bald ins Ref. zu kommen.